

Du bist, was du isst: über 1,5 Tonnen Lebensmittel

Mehr als eineinhalb Tonnen hat jede Österreicherin und jeder Österreicher über das Jahr hinweg durchschnittlich gegessen und getrunken. Wie sich diese Menge auf die Gesundheit, aber auch auf viele andere Bereiche unseres Lebens auswirkt, und warum es sich auszahlt, Lebensmittel bewusst auszuwählen, erklärt der Verein *Land schafft Leben* zum Jahresende.

Wie unterschiedlich unsere Leben auch aussehen mögen, eines tun wir alle jeden Tag: essen und trinken. Über eineinhalb Tonnen isst und trinkt jede und jeder von uns durchschnittlich über das Jahr hinweg. Je nach Ernährungsgewohnheiten setzt sich diese Menge aus unterschiedlichen Lebensmitteln zusammen.

Gegessen wird vom österreichischen Durchschnitt am meisten Gemüse: Rund 123 Kilo essen wir von dieser Lebensmittelgruppe pro Kopf und Jahr, dazu kommen außerdem noch 56 Kilogramm Kartoffeln. Es folgen 115 Kilogramm Milch und Milchprodukte, 99 Kilogramm Getreide, 76 Kilogramm Obst und 59 Kilogramm Fleisch und Wurstwaren. Bei den Getränken lassen wir uns das Bier mit fast 110 Litern pro Kopf und Jahr besonders gerne schmecken, der Wein schafft es auf fast 27 Liter. Den größten Anteil machen alkoholfreie Getränke (exklusive Limonaden) aus: Über 912 Liter Wasser und Mineralwasser, Obst- und Gemüsesäfte, Tee, Kaffee und andere koffeinhaltige Getränke trinken wir in einem Jahr. All diese Lebensmittel haben einen großen Einfluss auf unseren Körper und dessen Gesundheit, erklärt **Maria Fanninger**, Mitbegründerin des Vereins *Land schafft Leben*:

„Wir sind im wahrsten Sinne des Wortes, was wir essen. Denn die Lebensmittel, die wir tagtäglich zu uns nehmen, bilden die Basis für die Erneuerung unserer Körperzellen. Mit diesem Gedanken im Hinterkopf sollten wir unsere Lebensmittel sorgfältig auswählen und auch entsprechend wertschätzen – im Übrigen ein schöner Neujahrsvorsatz.“

Jeder Kauf ist ein Produktionsauftrag

Unsere persönlichen eineinhalb Tonnen Lebensmittel unterscheiden sich aber nicht nur in den Anteilen der einzelnen Lebensmittelgruppen. Auch in sich können diese sehr verschieden sein – je nachdem, wie das Lebensmittel produziert worden ist. So kann es aus dem In- oder Ausland kommen, lange oder kurze Transportwege hinter sich haben und unter Einhaltung verschieden hoher Sozialstandards hergestellt worden sein, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Handelt es sich um ein tierisches Produkt, kommen außerdem Faktoren wie die Haltungsbedingungen und die Fütterung der Tiere hinzu. Die Liste ließe sich lange fortführen, für **Maria Fanninger** steht aber jedenfalls fest:

„Lebensmittel beeinflussen nicht nur unseren eigenen Körper, sondern auch andere Menschen, Tiere, die Umwelt und unseren Lebensraum – je nachdem, unter welchen Bedingungen sie produziert werden. Man kann sich also ausrechnen, wie unglaublich viel Einfluss wir als Konsumentinnen und Konsumenten auf diese Bereiche nehmen, wenn jede und jeder von uns ganze eineinhalb Tonnen pro Jahr konsumiert. Wir alle erteilen mit jedem einzelnen Lebensmittelkauf einen Produktionsauftrag. Diese Chance sollten wir nutzen, und nur die Produkte in unser Wagerl legen, die auch wirklich unseren Werten entsprechen.“

Für Rückfragen oder ein Interview stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Presseaussendung

Wien, 28. Dezember 2022



Carmen Brüggler, Kommunikation

Land schafft Leben

8970 Schladming | Erzherzog-Johann-Straße 248b

1010 Wien | Schwarzenbergstraße 8/1

T: 01 89 06 458 306

M: +43 664 / 38 88 678

presse@landschaftleben.at

Bildbeschreibungen:

- Infografik: Diese Lebensmittel essen und trinken wir durchschnittlich in einem Jahr; © *Land schafft Leben*

Weiterführende Links für Ihre Recherche:

- Mehr zu heimischen Lebensmitteln und deren Produktion finden Sie unter www.landschaftleben.at

Kurzinfo Land schafft Leben

Land schafft Leben ist österreichischen Lebensmitteln auf der Spur. Der unabhängige und unpolitische Verein wurde 2014 in Schladming von Bergbauer Hannes Royer gemeinsam mit seinen langjährigen Weggefährten Maria Fanningner und Mario Hütter gegründet und verfolgt das Ziel, Bewusstsein für in Österreich produzierte Lebensmittel zu schaffen. *Land schafft Leben* steht Konsument*innen und Medienvertreter*innen mit umfassenden Informationen und als erster Ansprechpartner rund um österreichische Lebensmittel zur Verfügung. Über die aufklärende Webseite www.landschaftleben.at, Facebook, WhatsApp, YouTube, Newsletter, Blog, durch Vorträge sowie Medien- und Pressekooperationen bekommen Konsument*innen realistische Bilder und objektive Informationen rund um die Produktion heimischer Lebensmittel und deren Wirkung auf unseren Körper. *Land schafft Leben* greift auf umfangreiches Wissen von Expert*innen aus Landwirtschaft, Wissenschaft und Forschung zurück und zeigt transparent und ohne zu werten den Weg vom Bauern über die Verarbeitung bis hin zum fertigen Produkt. Der Verein gibt hilfreiche Tipps, beleuchtet die österreichischen Lebensmittel auch in Bezug auf Gesundheit und Ernährung sowie thematisiert zusätzlich brisante Aspekte wie beispielsweise Lebensmittelkennzeichnung, Gentechnik oder Glyphosat. *Land schafft Leben* finanziert sich über vier Säulen: der Verein wird aktuell von über 60 Förderern unterstützt, darunter Verarbeiter, Erzeugergemeinschaften und Vertreter des Lebensmittelhandels; zudem erhält der Verein seit dem Jahr 2021 eine öffentliche Förderung; weiters nimmt *Land schafft Leben* Gelder über Vortragstätigkeiten ein und wird unterstützt von privaten Spender*innen und gemeinnützig engagierten Personen.